

Baukultur

Salon

Ortsbild

**Besser bauen
im Alltag!**

9. Dezember 2015

fabrik Potsdam, Schiffbauergasse 10

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG

Das Ortsbild prägt den Charakter eines Dorfes oder einer Stadt maßgeblich. Meist nimmt man Bezug auf das historische Zentrum einer europäischen Stadt, wenn das Ortsbild diskutiert wird. Seit Dekaden aber wachsen und verändern sich die Stadtstrukturen. An den Ortsrändern entstehen Gewerbe- und Einfamilienhausgebiete, in denen oft mehr Menschen als in der Innenstadt leben und arbeiten. Insofern gilt es zu fragen, was heute gemeint ist, wenn man über das Ortsbild spricht. Aus welchen Elementen setzt es sich zusammen, wie lässt es sich erhalten, pflegen, verbessern und erweitern? Welche Rolle spielen Denkmalpflege und Rekonstruktion? Ist ein intaktes Ortsbild nur Kosmetik oder wirkt es nachhaltig auf den Lebensraum in ländlichen Gebieten? Gemeinsam mit geladenen Experten wird sich die Bundesstiftung Baukultur diesen und anderen Fragen in einem Baukultursalon widmen, um der Aktualität des Ortsbilds nachzugehen.

Mittwoch, 9.12.2015, 17:30–21 Uhr

Ortsbild

Ein Baukultursalon mit Diskussion
und Filmvorführung

fabrik Potsdam
Schiffbauergasse 10
14467 Potsdam

Begrüßung

Reiner Nagel, Bundesstiftung Baukultur

Kurzvorträge à 10 Minuten

Christoph Ewers, Bürgermeister Burbach
Volker Staab, Staab Architekten
Sabine Reeh, BR Bayerisches Fernsehen

Podiumsdiskussion, ca. 60 Minuten

Ina Bimberg, Bimberg Landschaftsarchitekten
Christoph Ewers, Bürgermeister Burbach
Nadja Häupl, Sustainable Urbanism, TU München
Gerhard Henkel, Geograph und Author

Reiner Nagel, Bundesstiftung Baukultur
Sabine Reeh, BR Bayerisches Fernsehen
Volker Staab, Staab Architekten
Moderation:
Anne Schmedding, Bundesstiftung Baukultur

Filmvorführung, 45 Minuten

Dorfgeschichten. Das Wunder von Blaibach
BR Bayerisches Fernsehen

Im Anschluss: Imbiss und Getränke

Baukultur stärken!
Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein:
www.bundesstiftung-baukultur.de/foerderverein

Der Baukultursalon findet im Rahmen des Forschungsprojektes „Baukultur konkret“ statt. Dieses wird unter Begleitung der Bundesstiftung Baukultur durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung durchgeführt.

www.bundesstiftung-baukultur.de